Parasitus-X

Inhaltstoffe: Schwarzwalnstinktur, Gewürznelke, Wermut, Olivenblattextrakt und neu mit Ingwer

Schwarzwalnuss: Der alkoholische Auszug (Tinktur) aus den frischen grünen Schalen der Schwarzwalnuss (*Juglans nigra*) kann wohl als das herausragende Parasitenbeseitigungsmittel bezeichnet werden. Er entfernt Parasiten im gesamten Körper. Ist wirksam bei Verspannungen im Verdauungstrakt und hat eine ausgeprägte heilende Wirkung. Er ist eine ausgezeichnete Quelle für das Spurenelement Magnan und stärkt Gelenke, Sehnen und Muskulatur. In der indianischen Kräuterheilkunde Nordamerikas wird die Schwarzwalnuss gegen Akne, Schmerzen über den Augen, Blähungen, Brennen im After, Kopfschmerzen, Herpes, Skorbut und Schmerzen in der Milz, sowie gegen Syphilis, Geschwüre, Rickettsien und Tuberkulose eingesetzt. Verwendet werden neben den grünen Schalen der Nuss, die Blätter und die Rinde.

Inhaltsstoffe sind u.a. Ellagsäure, Mucin und Juglon.

Weitere Anwendungen: Als verdauungsförderndes Mittel, bei Entzündungen in Mund und Rachen, bei Blutergüssen, Pilzinfektionen und Warzen.

Schwarzwalnuss hilft außerdem bei der Regulierung des Blutzuckerspiegels, Entgiftung und Fettabbau.

Wermut: Man findet Wermut (*Artemisia*) in älteren Lehrbüchern und in der amerikanischen Literatur der Naturheilkunde. Wermut wird außer gegen Malaria auch mit grossem Erfolg gegen lymphozystische Meningitis, Hepatitis und Nephritis eingesetzt.

Verwendet werden die Blätter oder der ganze oberirdische Pflanzenteil.

Inhaltsstoffe sind u.a. Absinthol, essentielle Öle, Flavonoide und Thujon.

Anwendung: Entfernung von Würmern (englischer Name. Wormwood = „Wurmholz“), mildes Sedativum, regt Magensäurebildung an, hilfreich bei Gefäßerkrankungen inklusive Migräne und gegen Darmparasiten.

Gewürznelke: Ein Parasiten-Beseitigungsprogramm wäre nicht vollständig ohne die Gewürznelke. Erfüllen Schwarzwalnuss und Wermut ihre Aufgaben der Parasitenbeseitigung in souveräner Weise, bleibt dennoch ein wichtiger Faktor übrig: Beseitigung der Wurmeier! Es ist kein anderes Mittel bekannt, das die Eier von Parasiten im Körper beseitigen kann.

Verwendet werden die Blütenknospen des Nelkenbaumes.

Die Inhaltsstoffe sind u.a. Caryophyllen, Eugenol, Aceteugenol und Gerbstoffe.

Weitere Anwendungen: Gastritis, Meteorismus, zur lokalen Anwendung bei entzündlichen Veränderungen der Mund- und Rachenschleimhaut, antibakteriell und schmerzstillend in der Zahnheilkunde.

Gewürznelken verbessern außerdem die Blutzirkulation und sind reich an Vitaminen und Mineralstoffe wie Vitamin A, B-Complex, C, außerdem Kalium, Magnesium, Phosphor, Natrium und Calcium.

Olivenblattextrakt: „...ihre Frucht (der Bäume) wird zur Speise dienen, und ihre Blätter zur Arznei“ (Hesekiel 47:12). Oleuropein aus Olivenblattextrakt wurde schon kurz nach 1900 als eine bitter schmeckende Verbindung bestimmter Olivenbäume identifiziert, die einen Teil der wirkungsvollen krankheitsresistenten Struktur dieses Baums darstellt. Das Olivenblattextrakt enthält vielfältige Irridoide, die durch gemeinsames Zusammenwirken Vieren töten, indem sie in bestimmte Aminosäure-Produktionsprozesse eingreifen. Nach einer französischen Studie, wirkt Olivenblattextrakt besonders antioxidativ und blutdrucksenkend.

Ebenso zeigt eine bedeutende klinische Studie an 500 Patienten in Ungarn eine 98-prozentige Verbesserungs- und Genesungsrate bei allen Bakterien- und Virusinfektionen auf. Sie zeigt auch eine außerordentliche Wirkungsweise gegen Atemwegserkrankungen bakteriellen Ursprungs auf, wie z.B. Mandelentzündungen und Rachenkatarrh.

Anwendung: Osteoarthritis, Malaria, Herpes, HIV, Gehirnhautentzündung, Hepatitis, Chronische Müdigkeit, Rheumatische Arthritis, Denguefieber, Grippe, Erkältung, Gürtelrose, Harnwegsinfektionen.

Ingwer: Die exotische Heilpflanze und das Gewürz wächst in tropischen Gebieten rund um den Erdball. Über Jahrhunderte des Anbau fand die Ingwerknolle ihren sicheren Weg in unsere tägliche Nahrung und gewann, was noch wichtiger ist als Heilpflanze in der Medizin an Bedeutung. In der traditionellen Chinesischen Medizin, so wie auch in der Ayurvedic Medizin hat Ingwer seit über 2500 Jahren seinen festen Platz eingenommen.

Die Inhaltsstoffe sind u.a. Gingerole und Shoagole, außerdem proteinzersetzende Enzyme und die

antioxidierende Wirkung des Ingwers

Anwendung: Parasiten im Verdauungstrakt, Magengeschwüre, Übelkeit/Unwohlsein, Osteoarthritis und rheumatoid arthritis

Anwendungsgebiete von Parasitus-X:

Allgemein, siehe die Anwendung der Inhaltsstoffe; Parasiten-Befall (wie Würmer und andere); unterstützend bei der Krebstherapie; Lupus; Arthritis; Vorbeugend bei Reisekrankheiten und bei Erkrankung durch Nahrungsunreinheiten im Ausland; Antiviral; inkl. Herpes, Grippe, Polio, Hepatitis; Fungizid, inkl. Hefepilzen wie Candida; Bakterizid, inkl. Staphylokokken und E. Coli; Äußerlich anzuwenden bei Hautinfektionen, wie z.B. durch Ringwurm verursacht.

Parasitus-X Kurzanleitung

Streichen Sie die Dosis durch, wenn Sie sie nehmen

	Parasitus-X-Extrakt Erwachsene	Parasitus-X-Extrakt Kinder	Parasitus-X-Extrakt Kleinkinder
Tag	Tropfen dreimal pro Tag vor dem Essen, mit einem Eßl. Wasser verdünnt	Tropfen dreimal pro Tag vor Dem Essen, mit einem Eßl. Wasser verdünnt	Tropfen dreimal pro Tag vor Dem Essen, mit einem Eßl. Wasser verdünnt
1	5	3	1-2
2	10	6	2-4
3	15	9	3-5
4	20	12	3-6
5	25	12	3-6
6	Pause	Pause	Pause
7	25	12	3-6
8	25	12	3-6
9	25	12	3-6
10	25	12	3-6
11	25	12	3-6
12	Pause	Pause	Pause
13	25	12	3-6
14	25	12	3-6
15	25	12	3-6
16	25	12	3-6
17	25	12	3-6
18	Pause	Pause	Pause
19	Erhaltungsprogramm	Erhaltungsprogramm	Erhaltungsprogramm

Erhaltungsdosis:

2 Wochen lang einmal täglich 25 / 12 / 3-6 Tropfen

1 Woche Pause

2 Wochen lang einmal täglich 25 / 12 / 3-6 Tropfen

1 Woche Pause u.s.w. ...

Hinweis: Wenn sie dem Elixier jeweils einen Tropfen Stevia Extrakt zufügen, erhalten sie einen deutlich angenehmeren Geschmack, ohne daß die Wirkung von Parasitus-X beeinträchtigt wird.